

Peter Fitzek: Wir haben ja nicht nur daran gearbeitet völlig legal Bankgeschäfte tätigen zu können, mithilfe einer Konzernbank, sondern wir haben ja auch daran gearbeitet, weiter die staatlichen Strukturen aufzubauen, sodass die Interaktionsmöglichkeiten größer wird. Und heute, leider erst um 16:00 Uhr, kriegen wir unsere Reisepässe des Königreichs Deutschland. Vorher werden die leider nicht fertig. Und deswegen kann ich euch jetzt gleich mal nur ein paar Entwürfe zeigen, so wie die von außen und innen nur aussehen werden und ähm Martin hast du mit dem ähm, oder Benjamin mit dem Beamer paar Sachen vorbereitet.

Benjamin Michaelis: Ja können wir nachher machen.

Peter Fitzek: Wunderbar.

Benjamin Michaelis: Datei ist da.

Peter Fitzek: Gut. Die Datei haben wir da, da können wir euch mal zeigen im Prinzip wie die Reisepässe aussehen werden. Ich kann euch sagen, wie die aussehen und zwar: von außen werden sie weiß sein, oben drüber wird stehen Königreich Deutschland und eine, na ich sag mal Übersetzung, man könnte ja sagen Kingdom Of Germany aber da ja ich damals schon 2009 mit der Bundesrepublik Deutschland über die Rechtsnachfolge des Staates Deutsches Reich verhandelt habe und halbes, dreiviertel Jahr mit dem Finanzamt mit der Hochfinanzdirektion, habe ich mir dann gedacht, ok dann nennen wir die Übersetzung nicht Kingdom Of Germany, sondern German Empire, so war es ja ganz früher auch. Und insofern wird also ganz oben Königreich Deutschland German Empire, dann unserer Staatswappen nicht, sondern unser Staatssiegel, das sind zwei verschiedene Dinge. Unser Staatswappen stelle ich euch nachher noch vor. Ja, das ist auch eine neue Sache, die wir fertig gemacht haben. Also das Staatssiegel sein und unten drunter dann Reisepass und Passport in englisch. Und wenn alles glatt geht, heute um 14:00 Uhr, wenn Ihr noch da sein solltet, werden wir dann losfahren und Euch das Muster erstmal holen, ja. Was wir uns bei dem Reisepass gedacht haben ist...

Mann: Nichts! (?)

Peter Fitzek: ... dass er auf der einen Seite, ich will euch ein paar Sachen zu den Sicherheitsmerkmalen sagen, er hat also Spezialpapier, was Baumwollpapier ist, das ist öhm mit Melierfasern ausgestattet, diese Melierfasern sind so unter UV-Licht zu sehen. Des Weiteren hat das ein echtes Wasserzeichen drin, und dieses Wasserzeichen hab ich da reingekriegt öh, weil ich das Papier in China beschaffen musste, weil in Deutschland sich jeder geweigert hat mir so ein Papier herzustellen und alle Angst hatten vor Sonnenstaatland beispielsweise oder vorm Verfassungsschutz oder wie man das so nennt, ja. Oder beispielsweise auch vorm Staatsschutz. Es gab einige Druckereien die vorher erst begeistert waren, was zu machen beispielsweise und dann nachher doch abgesagt haben, ja. Und dann meinten, ok das machen wir lieber doch nicht, das ist uns zu heiß. Aber ist ja kein Problem, es gibt ja auch ausländische Druckereien und ausländische Papierhersteller. Und wie gesagt, so mussten wir das Papier in China beschaffen, aber wir haben es ja letztendlich hingekriegt. Wir haben uns gedacht, im Prinzip, wir machen etwas deutsche Geschichte in diesen Reisepass hinein. Und so beginnt er im Prinzip mit Karl dem Großen, wo man ja

heute meint, da fängt das Deutsche Reich eigentlich wirklich an und endet mit dem Herrn Konrad Zuse, der hier oben drauf ist, der der Erfinder des Computers ist. Und so sind die ganze Zeit sozusagen also von Karl dem Großen angefangen bis zum Herrn Zuse deutsche Persönlichkeiten in diesem Reisepass enthalten von Goethe Schiller und so weiter und so fort ja die etwas geleistet haben für die Entwicklung der Welt. Des Weiteren hab ich hier mal so einen kleinen Ausschnitt davon, da seht ihr, da ist unser Staatswappen jetzt drauf. Das Staatswappen äh zu erklären, sag ich mal, das werde ich mir heute noch schenken, weil ich glaube, das würde sehr weit gehen, aber Ihr könnt es da hinten auch mal sehen nachher. Benjamin kann es einfach mal vorholen, genau. Und dann Euch mal präsentieren.

Das was Ihr dort, ist dort eine schwarz-weiße ne Ausführung, es wird dann natürlich farblich gemacht werden. So na dann, enthüllt das mal hier. So wird das Staatswappen des Staates Königreich Deutschland oder des Empire Of Germany aussehen.

Applaus

Peter Fitzek: Jeder kann ja gern nochmal mich dann persönlich zu der Symbolik der Angelegenheit befragen oder jemand der vielleicht in Symbolismus schon geschult ist, der kann sich vielleicht selber ne Menge dabei öhm ja zusammenreimen würde ich mal nicht sagen, sondern der kann eine Menge daran ersehen. Ich bin gespannt auf eure Interpretation, muss ich euch sagen, ja. Und ich würde mir erst mal eure anhören, bevor ich Euch dann meine gebe.

Was haben wir noch neu? Wir haben beispielsweise noch im Fokus, das Bildungssystem zu erneuern und ich würde Euch mal so ein paar beispielsweise geben, was mittlerweile in Deutschland so im Bildungssystem los ist. Da hab ich hier einen netten Zeitungsartikel von mir. „Schwarzer Peter“ heißt der. Und unten drunter „Königreich ohne Bank“. Stimmt zwar nicht ganz was die da so schreiben, aber macht ja nichts, ne. Jetzt haben wir nicht nur eine, jetzt haben wir zwei. Ja? Nicht nur die königliche Reichsbank, die wird natürlich andere Aufgaben übernehmen und zwar die Aufgaben, die in der Verfassung verankert sind, im Prinzip, zur Emission des Geldsystems. Aber die Reichssparkasse, wie gesagt, gibt Euch die Möglichkeit im alten System völlig ungehindert zu interagieren, ohne das wir IBAN und SEPA brauchen. Und wer Staatsangehöriger des Königreichs Deutschland ist, kann natürlich bei der polnischen ING Bank, die uns als Staatsoberhaupt ja anerkannt hat, ein Konto erhalten mit IBAN und SEPA, also SEPA Zahlungssystem, sodass ihr also dann ungehindert ohne unter Aufsicht des alten System zu stehen, ohne die Zugriffsmöglichkeiten des alten System alles tätigen, was immer Ihr wollt. Und Ihr seid völlig frei dabei. Denn das Königreich Deutschland ist eine Vereinigung freier Männer und freier Frauen und das soll auch so bleiben.

Applaus

Peter Fitzek: Kommen wir mal auf dieses Bildungssystem. Hier steht oben drüber „Schwarzer Peter – Koppelsdorfer Grundschule ist offiziell noch immer dabei“. Was bedeutet das? Eine Schule kann nur geschlossen werden vom Träger. Der Träger ist die Gemeinde oder die Stadt oder die Verwaltungsgemeinschaft. Der Träger allein kann die Schule schließen. Nun weigern sich aber viele Träger, Schulen zu schließen und wollen das eigentlich gar nicht, aber das Landesverwaltungsamt schickt jetzt keine Lehrer mehr hin, deswegen haben wir jetzt geöffnete Schulen ohne Lehrer. Und was

sagt da die Zeitung? Ist eine gute Steilvorlage „Die Lösung des Problems ist aber nicht die Schulen zu schließen, sondern sich auf andere Unterrichtsformen einzustellen.“

Frau: Super. Da wollten wir doch alle hin.

Peter Fitzek: Da wollten wir doch alle hin, ne? Ihr seht also, in der Bundesrepublik haben wir eine wunderbare Rechtsordnung, denn diese Rechtsordnung, die so wunderbar ist, ist auf Veränderung ausgerichtet. Das heißt wir können uns alle verändern. Da finden wir beispielsweise auch, das der Wechsel Gemeinden möglich ist. Finden wir in der, im Land Sachsen-Anhalt beispielsweise in der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Und da gibt's den § 133, den § 146 der Verordnung und in der ist geregelt beispielsweise, ein Modellvorhaben oder auch neue Steuerungsmodelle kommunaler Selbstverwaltung, in der in Verbindung mit Ministerium des Innern beispielsweise neue Steuerungsmodelle ausprobiert werden können, und ich würde sehr gut es finden, wenn die alten Systeme auf mich zukommen, das Ministerium des Innern zum Beispiel, ja, da haben wir ja vielleicht auch einen Vertreten da. Und äh, das wäre total toll wenn man mit dem sich auseinandersetzen kann, sodass es möglich ist, vielleicht neue Modellvorhaben in den Gemeinden zu kommunalen Selbstverwaltung auszuprobieren. So muss die Gemeinde noch nicht den krassen Schritt gehen und wechseln. Und ein Wechsel ist auch möglich. So wie wir gesehen haben auf der Krim, dass die Menschen, die Einwohner dort entschieden haben, denn angeblich geht ja alle Staatsgewalt und alle Möglichkeiten des äh Gestaltens der Staatsgewalt vom Volke aus. Und wenn das Volk ein Referendum macht und die Bürger der Gemeinde ein Referendum machen, können sie sich ja auch entscheiden, wollen sie im Königreich Deutschland oder wollen sie in der Bundesrepublik Deutschland verbleiben. Das Recht dazu haben sie. Das ist im Gesetz so verankert.

Denn wir finden beispielsweise bei den Verfassungsgrundsätzen im § 92 des Strafgesetzbuches formuliert, folgendes: „Die Ablösbarkeit der Regierung ihrer Verantwortlichkeit gegenüber der Volksvertretung“. Die Volksvertretungen sind die gewählten Bürgermeister in den Städten und in den Gemeinden. Das sind die Volksvertreter. Und die haben die Macht, sich von der Bundesregierung und ihrer Verantwortlichkeit zu lösen. Und dieses Recht steht allen Gemeinden und Städten zu und es kann aber nur dann wahrgenommen werden, wenn die Aufgaben die der Bund und die Länder jetzt übernehmen in den Gemeinden, wenn diese natürlich von der Gemeinde selbst geleistet werden oder von einer neuen Institution geleistet werden. Und das Königreich Deutschland kann durchaus diese Institutionen zur Verfügung stellen, denn wir haben ja auch nicht nur ähm, jetzt ähm, die Königliche Reichssparkasse oder auch nicht nur einen Reisepass, sondern wir haben auch neu paar Flyer nochmal da, Deutsche Gesundheit, Deutsche Rente, ja. Das heißt, es wurden auch neue Institutionen geschaffen, die sowohl einen Rechtsanspruch gewähren können, was vorher nicht möglich waren, mit der Neudeutschen Gesundheitskasse, als auch als anderweitige Absicherung im Krankheitsfall oder als Absicherung für den Fall von äh Ruhestand oder Rente. Einen Ersatz bieten können für die Krankenkassen und die Rentenkassen und die Krankenversicherungen und Rentenversicherungen der Bundesrepublik Deutschland. Sind noch ein paar kleine Hindernisse zu bewältigen und zwar die Wechselwirkung mit dem Finanzamt und auch die, die die Programme zur Verfügung stellen, sodass praktisch man könnte sagen, die Lohnsteuerbüros oder die Steuerberatungskanzleien, die diese Sache leisten können, direkt an die Deutsche Gesundheit die Beiträge zu liefern für Gesundheit-, Renten-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung. Bei der

Arbeitslosenversicherung würden wir die Sachen weiterleiten, wenn derjenige noch Personalausweisinhaber der Bundesrepublik Deutschland ist. Wenn nicht, dann würden wir die Dinge selbst organisieren. Aber kommen wir mal wieder zurück auf die Schule.

In dieser Schule, die jetzt zwar noch offiziell geöffnet ist, aber mangels Lehrer nicht mehr, ja ich sag mal, betrieben wird, ist es so, dass es ja viele Bürgermeister gibt, die das gerne ändern wollen. Und mit denen würde ich gerne Termine machen, um mal neue Konzepte zu geben. Und wir haben da so einen kleinen Kurzfilm vorbereitet, der Ihnen mal die Schule der Zukunft zeigt. Aber ich muss Ihnen sagen, ich halte von unserem Bildungssystem gar nichts. Es ist ein System, was entwickelt wurde, damit die Industrie damals billige Arbeitssklaven hat, die am Band niedere Tätigkeiten ausgeübt haben. Und die Techniken in der Schule sind heute die Techniken, im Prinzip, die man aus der Tierdressur entwickelt hat, Abrichtung durch Belohnung und Bestrafung, aber es hat mit Kreativität und freiem Willen der Kinder nichts mehr zu tun. Und insofern gibt es verschiedene Experimentalschulen auf der Welt, da gibt's beispielsweise * unverständlich durch Kindergeschrei * oder ein Herr Professor Schetinin. Das ist ein russischer Professor, der in Russland Experimentalschulen ins Leben gerufen hat, das waren damals über zehn. Eine davon ist übrig geblieben, das ist die Schetinin-Schule noch und davon wollen wir uns mal kurz einen Film anschauen. Der dauert so elf, zwölf Minuten, damit ihr die Möglichkeiten erkennt, denn dort schafft jedes Kind den Hochschul / die Hochschulreife in einem Jahr. Selbstbestimmt, freiwillig, selber energisch, selber Tagesablauf bestimmen. Und die Erwachsenen machen nichts anderes, als die Kinder dabei begleiten, und sie bei man könnte darauf konzentriert halten, dass sie wachsen, dass die gerne lernen und das ist für jeden der Kinder dort äh eher ein Spiel, als dass es Pflicht ist. Und so können wir uns ja mal anschauen, was für Ergebnisse das zeitig, ne.
Martin mach mal Film an bitte oder...